

Ergebnisprotokoll

Fachausschuss: Bildung und Soziales – Mitte		
Datum	Uhrzeit	Ort
23.08.2017	19:00 Uhr - 20:30 Uhr	BAUKASTEN, Pieperstraße 7

Name, Vorname	Partei	Besonderes
Pirooznia, Nima	B90/Grüne	
Ilgner, Holger	SPD	i. V. Jörn Bracker
Rauch, Matthias	Die Linke	i.V. für Samantha Johnson
Paulmann, Dirk	CDU	Sprecher
Ortsamt		
Timo von den Berg		Protokoll

Tagesordnung

TOP 1	Globalmittelentscheidungen
TOP 2	Verschiedenes

TOP 1	<p>Baukasten – Vorstellung durch Leiterin / Gründerin Luise Lübke</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Baukasten Architektur- und Bauschule besteht seit 5 Jahren. Kinder und Jugendlichen im Alter von circa 6 bis 13 Jahren werden die Themen Bauen und Architektur näher gebracht. Es wird geplant, konstruiert und gebaut. Der Baukasten ist die einzige Einrichtung ihrer Art in Deutschland. Sie ist eigenständig und unabhängig von öffentlichen Förderungen. Architektur und Bauen bedeuten ganzheitliches Lernen: Kunst, Geschichte, Mathematik und Werken. Globalmittelförderung für Kinderprojekt auf der Breminale. 600-800 Kinder gestalten eigene Stadt, lernen hämmern und bauen. Eltern müssen als Aufsichtspersonen dabei sein, keine Kinderbetreuung. In den Räumen des Baukastens arbeiten sechs bis maximal acht Kinder in einem Kurs. Jedes Kind erhält eine individuelle Anleitung und baut unterschiedliche Gegenstände. Die Bauschule kann wie eine Musikschule als außerschulische Bildungseinrichtung verstanden werden. Kinder- und Jugendbeteiligung zu öffentlichen Bauvorhaben wird durchgeführt. Zuletzt bei der Innenstadtentwicklung in Delmenhorst, bei der Zwischennutzung des City Labs im Lloydhof sowie für die Bildungsbehörde. Unter der Fragestellung „<i>Wie wollen wir lernen?</i>“ wurden Ideen gesammelt, zum Beispiel in Schulen, wenn ein Ganztage eingerichtet wurde. Erwachsene würden sich scheuen Visionen zu entwickeln. Kinder seien freier. Projekte an Schulen: Lehrer können sich Themen wünschen. Architektur an die Schule bringen: Grundschulen und weiterführende Schulen und LehrerInnen im Speziellen sollen für den Architektur-Unterricht vorbereitet werden. Ein Paket mit Unterrichtsmaterialien und monatelanger Unterstützung kostet rund 7000 Euro. Das Projekt findet demnächst an zwei Bremer Schulen außerhalb unseres Stadtteils statt. Luise Lübke arbeitet gern an Schulen. Die Finanzierung ist jedoch sehr schwierig. Aktuell finden Gespräche mit der Architektenkammer und der Ingenieurskammer
-------	--

	<p>statt, um einen Förderverein zu gründen der Begeisterung für die MINT-Fächer (<i>Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik</i>) schaffen soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell beschäftige Luise Lübke je nach Auftragslage 1-2 Honorarkräfte. Ziel ist es eine Person anzustellen.
--	---

TOP 2	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Interessensbekundungsverfahren im Rahmen der Beteiligung zur Kindertagesstätten-Entwicklung gibt der Ausschuss ein positives Votum für die Einrichtung einer Kindertagesstätte an der Adresse Am Wall 172/173 durch den Träger Pme familienservice GmbH. Die Sicherstellung einer wohnortnahen Versorgung im Stadtteil wird begrüßt. Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie eine soziale Durchmischung innerhalb der Kindertageseinrichtungen werden befürwortet. • Der Globalmittel-Antrag des Stadtpark Ostertor e.V. zur Herstellung der Verkehrssicherheit am Baumbestand über 1200,00 Euro wird mit 600,00 Euro bewilligt. •
-------	---

	<p>Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 27. September 2017, um 19:00 Uhr statt. Ein Ort wird noch bekannt gegeben.</p>
--	--

	<p>Protokoll: Timo von den Berg</p>
--	---